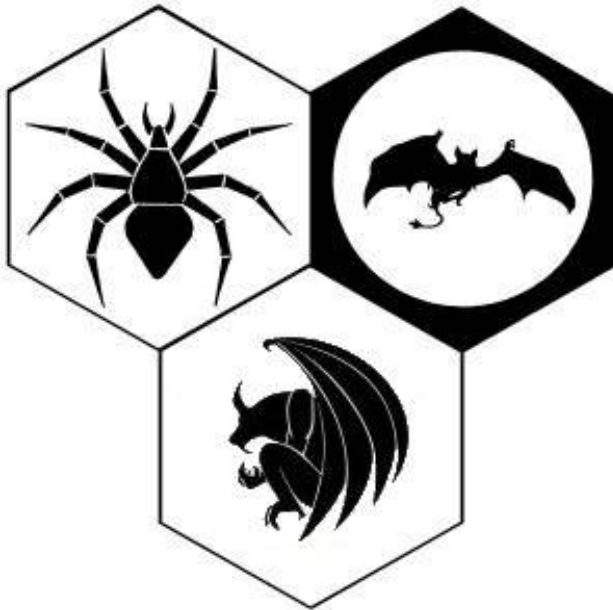


SUMPFGEBLUBBER FOLLOW 416





Hallo FOLLOW,

das Fest in Herbstein ist vorbei und man kann den Veranstaltern nur ein Lob und Danke aussprechen für die geleistete Arbeit. Leider – rein subjektiv – waren viele Fellows nicht da, mit denen ich mich gerne noch unterhalten hätte. Dafür gab es neue Gesprächspartner und natürlich einige Highlights; stellvertretend für alle sei hier die Präsentation des **FOLLOW-Akt-Kalenders 2012/2013** genannt, welche von Brigitte und den beteiligten Akteuren unterhaltsam gestaltet wurde. Großes Lob!

Wie man unschwer dem Titelbild des SUBSTANZ-Beitrages entnehmen kann, war ich in diesem Jahr selbst an der "Platte" gestanden – und das nach über einem viertel Jahrhundert (das letzte mal spielte ich am 9. Fest in Herzberg für den Phönix an der Seite von Edi den Angriff auf die ranabarische Stadt Lakka)! Dank der Unterstützung der anderen Feldherren – besonders erwähnen möchte ich Gerhard, Wolfgang und Volker – hat das dann auch ganz gut geklappt und war recht spaßig.

Damit bin ich beim Thema Festbericht: Es wird einen kleinen **EWS-Spielbericht** im internen **SUMPFGEBLUBBER 101** geben, dankenswerterweise von Uwe Gehrke verfasst – mehr aber nicht! Ich hab irgendwie keine richtige Lust dazu. Da uns aber die FOLLOW-Redaktion wieder **10 Farbseiten** für das Nach-Fest-FOLLOW spendiert hat und ich diese ungern verfallen lasse, werde ich – neben einigen Farbbildern von **Josef "JoSch" Schwab** im Prosa-Teil – die restlichen Farbseiten trotzdem mit Festimpressionen füllen. Es gibt aber nur Bilder von Leuten, bei denen ich mir sicher bin, dass sie nichts gegen eine Veröffentlichung einzuwenden haben. Damit wird zwar so etwas wie eine SUBSTANZ-Monokultur entstehen, aber... was solls! Ich hoffe trotzdem, die abgebildeten Personen freuts, im SUBSTANZ-Clanbericht zu erscheinen.

Interne SUMPFGEBLUBBER

Im August haben wir **100 Ausgaben des internen SUMPFGEBLUBBER** erreicht und dies mit einer besonders dicken Nummer "gefeiert". Diese, wie auch die älteren Ausgaben, werden wie gewohnt über die SUBSTANZ-Webseite

<http://substanz.markt-kn.de>

als pdf-Dateien zum Download zur Verfügung gestellt:

SUMPFGEBLUBBER 98 (Juni 2012 - 12 Seiten)

- Aktuelles aus dem Clan;
- Leserbrief;
- **Was heißt Garda?**
Der Rat des Gelehrten
Die Sage von den fliegenden Schiffen drei Geschichten von Uwe Gehrke;
- **NACKT! (ein "Making of")**
Die Vorstellung des FOLLOW-AKT-Kalenders von Beate Rocholz.

SUMPFGEBLUBBER 99 (Juli 2012 - 16 Seiten)

- **Follow-Akt-Kalender 2012/13 – die »2.«** von Beate Rocholz;
- **Reste**
Ein orkisches Wunder
Das Erbe eines Orks drei Geschichten von Uwe Gehrke;
- **La Tribu de Dana/Der Stamm von Dana** Eine Übersetzung des Songtextes der Gruppe *Manau* von Klaus-Michael Vent;
- **Veteranentreffen in Konstanz** ein Besuchsbericht von Klaus-Michael Vent.

SUMPFGEBLUBBER 100 (August 2012 – 52 Seiten)

- **DIA-NARES HORDEN** die Vollendung der Liolin-Ursprungsgeschichte durch Christina Schwanitz auf der Basis der Stories von Harald Schäfer;
- **Tolkien und Oxford** ein Artikel über J.R.R. Tolkien mit aktuellen Fotos seiner Wirkungsstätten in Oxford von Tanja Emmerich.

Schreibt mir eine eMail, wenn ihr die neuesten internen Ausgaben des Clanzines sofort bei erscheinen erhalten wollt (einfach über das Kontaktformular auf der SUBSTANZ-Webseite).

Geschichte von Uwe Gehrke

Der "**Königreich-Zyklus**" geht in den 5. Zyklus und unsere Protagonisten mussten einen herben Rückschlag hinnehmen: Sie hatten damit begonnen, unter **Numyas** Führung, ein kleines eigenständiges Königreich in den Grenzen von **Wu-Shalin** und im Einflussbereich von **Aleija-Kish** und **Syldra-Nar** zu gründen. **Syldra-Nar** schickte die **Garda** – eine angeheuerte Söldnertruppe – aus, um das neue "Königreich" im Keim zu ersticken. Dabei (siehe



FOLLOW 415) wurde **Numya** gefangen genommen. Aktuell geht die Geschichte jetzt mit drei weiteren Kapiteln weiter.

Derzeit sind wir (Uwe & ich) übrigens dabei, alle relevanten Enzygeschichten um Aleija-Kish, Syltra-Nar, die Garda und das Dschungelkönigreich in die richtigen Reihenfolge zu bringen und diese zu überarbeiten. Danach werden wir eine Sammelveröffentlichung machen (wahrscheinlich wieder als separaten Enzyband). Aber das ist sehr viel Arbeit und ich muss da um etwas Geduld bitten.

Obligatorische Schlussbemerkung

Und das war es dann, das **neunzehnte SUMPFGELUBBER** in Folge nach meiner Pause. Ich grüße Euch alle mit der traditionellen Formel

Follow FOLLOW

Mhjintrick Nord



IMPRESSUM:

Das SUMPFGELUBBER ist das externe Forum der SUBSTANZ VON MHJIN (Spinne, Fledermaus & Tempelerschaft von Ankor). Es wird herausgegeben durch (auch verantwortlich in Sachen des Presserechts) Peter Emmerich, Wittmoosstr. 8, 78465 Konstanz, Tel.: 07533.1087 eMail: siehe Kontaktformular unter <http://substanz.markt-kn.de>

Der V.i.S.d.P. als Herausgeber des SUMPFGELUBBER haftet gegenüber dem Fantasy Club e.V. Darmstadt, dass alle Beiträge/Bilder etc. keine Rechte Dritter verletzen.

Das Copyright aller Beiträge und Illustrationen verbleibt bei den Autoren/den Zeichnern. Fotos von Peter Emmerich und Sylvia Koch (Titelbild & Seite 8), Illustrationen von Josef Schwab.

Der Plan der Syldra-Nar – (Teil 6)

Uwe Gehrke

Fortsetzung aus den SUMPFGEBLUBBER in FOLLOW 410 (Seite 6 – 13), FOLLOW 411 (Seite 4 bis 6), FOLLOW 412 (Seite 4 bis 17), 413 (Seite 4 bis 10), FOLLOW 414 (Seite 4 und 5) und FOLLOW 415

Die Gefangene der Syldra-Nar

Auf dem Weg nach Aleija-Kish, irgendwo im Dschungel

Seit dem Moment, als sich ihr die selbsternannte Königin ergeben hatte, war sich Deirdra nicht mehr sicher ob sie wirklich die Absicht hatte das Mädchen ausgerechnet an die Stadtherrin zu übergeben. *Was wird sie mit ihr machen?*

Gelegentlich, wenn ihre Truppe ruhte, beobachtete sie die junge Frau mehr als aufmerksam. *Sie scheint keine Angst zu haben. Armes Kind.*

Numya dagegen war eher unruhig, bedingt durch die Tatsache, dass sie kaum in der Lage war die Ereignisse der letzten Tage zu begreifen. *Wer war die Gestalt gewesen, die Bughas Körper übernommen hatte? Ein Wesen, oder ein Magier?* Dazu kam die Frau, welche sie gefangen genommen hatte. *Irgendwas an ihr schien falsch zu sein.* Deirdra fühlte sich genauso beobachtet.

Am nächsten Tag tauchte eine zweite Gruppe von Söldnern auf, angeführt von Gisco. *Was wollte dieser elende ghybalische Schleimer hier?*

»Die Stadtherrin ist unruhig, sie weiß welchen Einfluss diese Frau auf andere Menschen hat.«

Deirdra hätte ihn beinahe geschlagen. »Was denkt sie sich von uns?«

»Sie ist eben misstrauisch.« Gisco merkte, dass er dabei war das Wohlgefallen der schönen Bogenschützin zu verlieren, und da er eine ungefähre Ahnung davon hatte in welcher Beziehung sie irgendwann mit dem Capitano gestanden hatte, zog er es vor zu schweigen.

Zwei Tage später erschien Bomilcar mit einer weiteren Truppe. Der Ehrgeizling nahm sich nicht einmal die Zeit seinen Auftrag zu erklären, seine Leute reiheten sich einfach in die kleine Kolonne ein.

So erreichten sie schließlich wieder die Straße nach Aleija-Kish.

Und sahen vor sich eine Gruppe von Orks, welche Syldra-Nar gesandt hatte.



Im Palast der Stadtherrin

Deirdra stieß die junge Frau in den schwarzen Saal. Erst als sie festgestellt hatte, dass es im ganzen Palast von Orks wimmelte war so etwas wie Angst bei ihr aufgetaucht. *Glaubt sie etwa dass man sie den ganzen Weg hierher gebracht hat damit sie ein Fressen für diese Grünhäute wird?*

Syldra-Nar hatte sich nicht auf ihren Thron zurückgezogen, zusammen mit Nigra und der Qualle kam sie auf die junge Frau zu.

Und schlug ihr als erstes ins Gesicht.

Deirdra war schon dabei zu ihrem Schwert zu greifen, doch irgendetwas hielt sie ab. *Wollte die Stadtherrin das? War das jetzt eine Provokation.* Und noch etwas Anderes schien sie zu beunruhigen. *Wusste die Zauberin etwas von ihrem Geheimnis?*

Diese jedoch schien sich ausschließlich mit ihrer Gefangenen zu beschäftigen. *»Wie hast du es geschafft meine Kraft zu schwächen, dummes Kind?«*

Numya jedoch richtete sich auf, und sah die Frau an. *»Was hat dich aus der Estlichen Welt wieder hierher gebracht. Weißt du das?«*

Niemand hatte mit einer solchen frechen Antwort gerechnet, und die beiden Vertrauten der Herrin zogen sich vorsichtig zurück, offensichtlich erwarteten sie einen Ausbruch von Gewalt, der jeden im Umkreis verletzen konnte. *Sie kannten ihre Herrin sehr gut.*

Aber Syldra-Nar winkte nur die Orks heran. *»Du scheinst mich nicht zu fürchten, doch meine lieben Leibwächter werden dir sicherlich die Nacht versüßen.«* Man zerrte Numya aus dem Raum, während der Anführer der Orks an die Stadtherrin herantrat. *»Was sollen wir tun?«*

»Gar nichts, sie soll nur denken, dass wir irgendetwas mit ihr vorhaben. Vielleicht wird sie mir dann sagen was ich will.«

Keiner der Anwesenden schien zu glauben, dass diese Taktik mehr Erfolg haben würde.

Aber jeder kannte Syldra-Nar, und deshalb schwiegen sie.

Die Erscheinung*Irgendwo im Wald von Wu-Shalin*

Deja und Burro hatten sich keinen besonders hübschen Platz für ihre Ruhe ausgesucht, doch es erschien ihnen sicherer im Wald zu warten, als sich wieder auf den Weg nach Greenland zu machen.

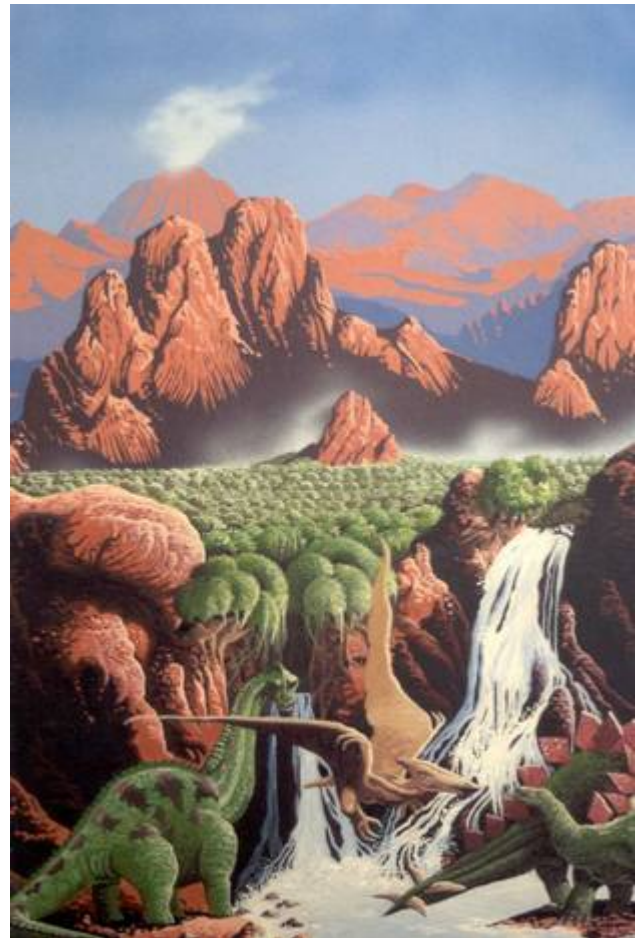
»Wir wissen nicht wo Numya ist? Wenn sie nun diesen Söldnern in die Hand gefallen ist?« Der Rie-

se, der sich schamvoll eingestehen musste, dass er als Leibwächter versagt hatte, war entschlossen die Herrin zu retten.

Deja war entschlossen ihm keine zu große Hoffnung zu machen. *»Wir müssen damit rechnen das sie tot ist.«*

»Ich bin nicht tot.« Die Stimme kam plötzlich überraschend. Es passte auch zu der eher lichten Gestalt, welche die Lichtung ausfüllte. Numya hatte ihr Lächeln aufgesetzt. *»Ihr braucht euch, was meine Gesundheit angeht, nicht zu sorgen. Mein Kerker ist warm und gemütlich.«*

»Wo bist du?« Deja wollte es nicht glauben. *Sie ist ein Gespenst, oder ein Dämon?*



»In einem gemütlichen Kerker in Aleija-Kish, als Gast der Dame Syldra-Nar. Sie will mich noch nicht umbringen, weil sie mehr über mich und euch wissen will.« Ihr Gesicht wurde plötzlich ernst. *»Aber das ist auch meine Chance. In einem Mond wird die Stadtherrin zu einem Besuch nach Aleija-Nel aufbrechen, nach dem Aufstand will sie dort wieder ihre Macht zeigen. Ihr müsst versuchen eine Truppe auf die Beine zu stellen, um sie zu töten.«*

»Aber sie ist eine Zauberin? Welche Macht besitzen wir sie zu töten?«

»Versucht es, denn sie wird ein Teil ihrer Macht in Aleija-Kish lassen müssen. Sie wird trotzdem nicht

hilflos sein, ihr müsst euch eben Verbündete suchen.«

Keiner der Männer schien auch nur einen Moment daran zu denken das dieser Vorschlag Wahnsinn war.

Es konnte eine Chance sein.

Und es sprach für ihre Entschlossenheit, dass sie mit dem Gedanken schon bei der Planung waren, als ihnen der Gedanke kam wo Numyas Erscheinung geblieben war.

Aleija-Kish, zum gleichen Zeitpunkt

Numya saß in ihrem Kerker, und strengte alle ihre Möglichkeiten an um mit ihren Leuten in Kontakt zu treten.

Irgendwann legte sie sich auf ihr Lager zurück.

Es war unmöglich.

Sie war allein.

Eine Gefangene

Kerker im Palast von Aleija-Kish, unter der Herrschaft der Syltra-Nar

Numya wurde an diesem Morgen nicht zu einem Verhör geholt, was sie nicht überraschte. Allmählich schien der Mann welcher sich Nigra nannte und dieses grünhäutige Wesen, welches kein Ork war, die Lust an allen Versuchen verloren zu haben, sie für ihre Sache zu interessieren.

Plötzlich wurde die Tür doch aufgestoßen, und die einzige Person, von der Numya sich eingestehen musste dass sie diese fürchtete, stand an der Tür.

Der Ork!

Hatte er die Erlaubnis sie für die Tötung seiner Leute zu bestrafen? Einer so begnadet bösen Person wie Syltra-Nar war durchaus zuzutrauen, dass sie die Geduld verloren hatte.

Das Wesen sagte kein Wort und zog sie einfach von ihrem Lager hoch. Er stieß sie vor sich her, und die junge Frau wäre beinahe gestürzt.

Erstaunlicherweise waren auch keine weiteren Orks zu sehen. *Er hatte wohl die Wärter weggeschickt.* Und nun war die junge Frau entschlossen ihrem Schicksal entgegen zu treten.

Das offensichtlich war, wenn nicht plötzlich ein Wesen den Gang vor dem ungewöhnlichen Paar versperrt hätte.

Der Ork?

Numya war sicher das sie zwei völlig gleiche Gestalten sah.

Und eine riss sie beiseite, zog seine Axt und warf sich auf seinen Doppelgänger.

Palasthalle, wenig später

Der Ork – man konnte davon ausgehen dass er der Richtige war – kniete vor seiner Herrin. Er hatte keinen einfachen Kampf gehabt, denn das völlig gleiche Wesen hatte schließlich alle seine Gedanken gekannt, und sich auf alles eingerichtet, was er an Angriffen vorgetragen hatte. »Ich konnte ihn nicht töten, er ist einfach in die Erde verschwunden.«

Die Stadtherrin nickte nur, aber für drei weitere Personen im Raum war klar, dass hier etwas geschehen war, für das was man keine vernünftige Erklärung hatte.

Der Capitano hatte aus Deirdras Schilderung schon etwas über diese Leute gehört. *Sie sind wieder in der Stadt, wir müssen aufpassen.*

Auch Nigra und der Qualle schien diese Idee zu kommen. Aber keiner von ihnen wagte den Mund aufzumachen.

Die Herrin trat an den Ork: »Er ist kein Doppelgänger, er weiß eine Macht hinter sich, der ich einmal gedient habe. Bleib ruhig, und versuche deine Arbeit fortan besser zu machen.«

Die Grünhaut hatte alles erwartet, aber der angeschlagene Ton schien ihn mehr als zu überraschen. *Konnte das die grausame Stadtherrin sein, die einfach jeden auf ihren Befehl töten ließ?* Er war blitzschnell auf den Beinen.

Nun war es an Syltra-Nar Entscheidungen zu fällen. »Capitano, eure Leute werden die Bewachung dieses Weibes übernehmen. Wer immer sie befreien wollte wird das wieder tun.«

»Was sind das für Wesen?«

Die Herrin schien immer noch zu lächeln. »Wenn ihr das erfahrt werde ich euch töten müssen, mein Freund. Nigra, lass alle Fremden überprüfen. Wer sich irgendwie merkwürdige verhält oder dessen Erscheinung plötzlich schimmert soll verhaftet werden.« Und dann fügte sie einen merkwürdigen Satz hinzu. »Sie werden nur Fremde nehmen.«

Vorsichtig machte die Qualle eine Bewegung, was ihn natürlich die Aufmerksamkeit seiner Herrin einbrachte. »Ich habe dich nicht vergessen, du wirst alles veranlassen, dass ich bei meinem Besuch in Aleija-Nel von dieser Königin begleitet werde. Allerdings soll sie nachts in einem Käfig schlafen. Haben wir uns verstanden?«

Das grünliche Gesicht bewegte sich zu einem Nicken.

Doch schon hatte sich die Stadtherrin entfernt, und die drei Männer mit einer plötzlichen Entdeckung zurückgelassen.

Sie hatte die Gefangene Königin genannt.

Fortsetzung folgt

Die Einzelgeschichten

Die Gefangene der Syldra-Nar

Hannover, Juli 2011

Die Erscheinung

Hannover, Juli 2012

Eine Gefangene

Hannover, Juli 2012



Der Traum - Hommage an Rousseau

Impressionen vom 41. Fest der Fantasie

4. bis 12. August 2012 in Herbstein

Fotos von Peter Emmerich & Sylvia Koch



Die Substanzen: Maranogh (Christina – hinten), Gwenaelle (Françoise), Mhjintrak Morul (Peter)



Gwenaëlle (Françoise)



Tan Darfh Thulur (Markus)



Gemischte Marschgruppe "Die Drei Cousins" auf dem Fantasmarsch
(Substanz, Sifh, Synarchie, Wali und Gäste)



